

Unglaubliche Vielfalt
beim Münstersommer 2006

Kulturmetropole Freiburg

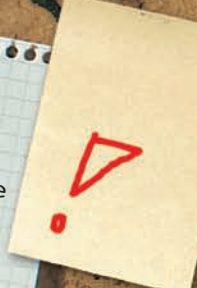
Als Freiburg vor elf Jahren zur 875-Jahr-Feier die kulturell sonst eher brachliegende Sommerzeit mit innerstädtischen Open-Air-Konzerten aufpeppte, da schlug seine Geburtsstunde. Zwei Jahre später bekam das Kind einen Namen und mittlerweile ist der Münstersommer aus dem Jahreskulturka-

lender gar nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr sollten sich Musik-, Kunst- und Literaturbegeisterte Freiburger genau überlegen, wann und für wie lange sie in den Urlaub verreisen, um nicht einen der zahlreichen Höhepunkte der veranstaltungsreichen Sommermonate zu verpassen.



Alles am
28./29.7

- Fest der Innenhöfe
- Museumsnächte
- Sonderausstellung „Ängste Hoffnung“
- Museum für Neue Kunst zeigt Graffiti
- Lightshow (Colombi Schlössle)
- Uniseum+ Archäologische Sammlung



Vorarbeiten für Sept.:
- Jazzfestival
- Natur im d. Park
- 20.08.06

17.-30. Juli:
Pianofest „Russische Schule“
Dienstags:
Orgelkonzerte am Münster
* 04. Juli - 03. Sept.:
Open Air Kino (Schw. Kloster)
22. Juli:
Tag der Musik
an allen Augustwochenenden:
...unter Sternen wird gelesen
05. August:
Poetennacht

TAMBURI MUNDI
5 TAGE TROMMELN
FINALE 12.08.!

Es war mal ein Geheimtipp, aber mittlerweile ist es zur Kultveranstaltung avanciert – das Wochenende, an dem die Museumsnächte zusammen mit dem Fest der Innenhöfe stattfinden (28./29.7.). Das Programm der beiden Abende beinhaltet fast 50 Konzerte in den acht schönsten Innenhöfen der Altstadt und spannt dabei den Bogen von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik, es bietet südamerikanische Gitarrenklänge, Klezmergruppen, Weltmusik, Mozart, eine Comic-Opera ... Die überwiegend aus Freiburg stammenden Gruppen und Ensembles werden auch in diesem Jahr durch Musiker aus dem In- und Ausland ergänzt, für die das Fest der Innenhöfe inzwischen zu einem begehrten Auftrittsort geworden ist. Atmosphärisch wunderbar zu den Innenhofevents passend, finden seit sieben Jahren auch zeitgleich die beiden Museumsnächte statt. Dass es trotz der beginnenden Sanierung im Augustinermuseum und trotz der Teilschließung des Adelhausermuseums wieder geklappt hat, ist keine Selbstverständlichkeit. Im Wentzingerhaus wird während der Museumsnächte die neue Sonderausstellung „Ängste und Hoffnungen“ anlässlich der zweihundertjährigen Zugehörigkeit Freiburgs zu Baden eröffnet, das Museum für Neue Kunst zeigt Graffiti aus dem Wettbe-

werb CrossOver und im Colombi-Schlössle inszeniert das Museum für Ur- und Frühgeschichte eine ganz besondere Lightshow. Auch das Uniseum und die Archäologische Sammlung der Universität beteiligen sich an den Museumsnächten. Zum ersten Mal wird es in diesem Münstersommer ein Rahmentrommelfestival geben, das der Freiburger Percussionist Murat Coskun ins Leben gerufen hat. „Tamburi Mundi“ bietet fünf Tage lang Konzerte, Workshops, Sessions, Vorträge und Straßenevents mit einem großen Finale am Stühlinger Kirchplatz (12.8.). Eine weitere Premiere als Bestandteil des Münstersommers feiert das schon etablierte Pianofest „Russische Schule“ mit mehreren Konzerten in den letzten beiden Juliwochen. Die Klassiker sind auch wieder im Programm: Dienstags gibt es Orgelkonzerte im Münster, der Innenhof des Schwarzen Klosters wird zum Open-Air Kino (4.8. bis 3.9.), am Tag der Musik werden überall in der Altstadt Kapellen auftreten (22.7.), im Innenhof des Adelhausermuseums wird an allen Augustwochenenden wieder bei jedem Wetter unter Sternen gelesen und der Stadtgarten lädt erneut zur Poetennacht mit preisgekrönter Beteiligung bei freiem Eintritt (5.8.). Georg Giesebrecht